

Interdisziplinäre wissenschaftliche Projektarbeit (Master) mit Studenten der Fakultät Architektur.



Die interdisziplinäre Projektarbeit (Master Stahlbau) soll im kommenden Wintersemester 2017/2018 in Kooperation mit den Studenten der FK 02 Architektur (unter Prof. Dr. Langenberg und Prof. Botti) und der italienischen Universität „Universita degli Studi di Catania“ stattfinden.

Im Projekt soll für die Ausgrabungsstätte Megara Hblaea (Kulturgut) auf Sizilien eine Schutzdachkonstruktion entworfen werden. Dabei ist vorgesehen, am Semesteranfang eine gemeinsame Exkursion zur Ausgrabungsstätte durchzuführen. In dieser soll neben der Besichtigung der Kulturstätte auch ein Workshop zur Entwurfsfindung stattfinden.

Das Projektziel der interdisziplinären Arbeit mit den Architekten ist der Entwurf und Entwicklung einer anspruchsvollen, filigranen Dachkonstruktion, wobei die Bauart und der Konstruktionswerkstoff durch das jeweilige Projektteam aus Architekten und Ingenieuren bestimmt wird.

Unter tragwerkplanerischen Schwierigkeiten sind die Stichpunkte „schonender Eingriff in die Umgebung, Berücksichtigung unternehmerischer Belange in einer wirtschaftlich geschwächten Region, Konstruktion liegt im Erdbebengebiet, filigraner und ressourcenschonender Entwurf“ genannt.

Der Student soll im Rahmen seiner Tätigkeit den Architekten bis zum Entwurf beraten. Dabei ist die Globalkonstruktion unter Verwendung von Finite Element Programmen in Gänze abzubilden und anhand der hieraus resultierenden Beanspruchungen Tragfähigkeits- und Stabilitätsnachweise am finalen Entwurf zu führen. Ferner sollen die Leitdetails konstruktiv entwickelt und statisch nachgewiesen werden.

Ziel ist, den Entwurf im Rahmen eines gemeinsamen Kolloquiums mit den Architekten im Team zu präsentieren und vor den Professoren der Architektur und Tragwerksplanung zu verteidigen. Ferner sind die Berechnungen und Konstruktionszeichnungen zu erstellen.

Die Veranstaltung ist wie immer durch ein hohes Maß an Flexibilität und gemeinsamer Projektarbeit geprägt. Da der Baustoff gemeinsam mit den Architekturprojektpartnern bestimmt werden kann, ist es gern gesehen, wenn auch Studenten mit der Studienausrichtung „Allgemeiner Ingenieurbau“ am Projekt teilnehmen.

Für die Exkursion wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt, um die Kosten für die Beteiligten gering zu halten. Die Exkursion selbst soll aufgrund der Wetterbedingungen und der Aufgabenstellung am Semesteranfang durchgeführt werden.

Interessenten sollten sich bitte zeitnah unter der Mailadresse groetzner@laborsl.de melden.